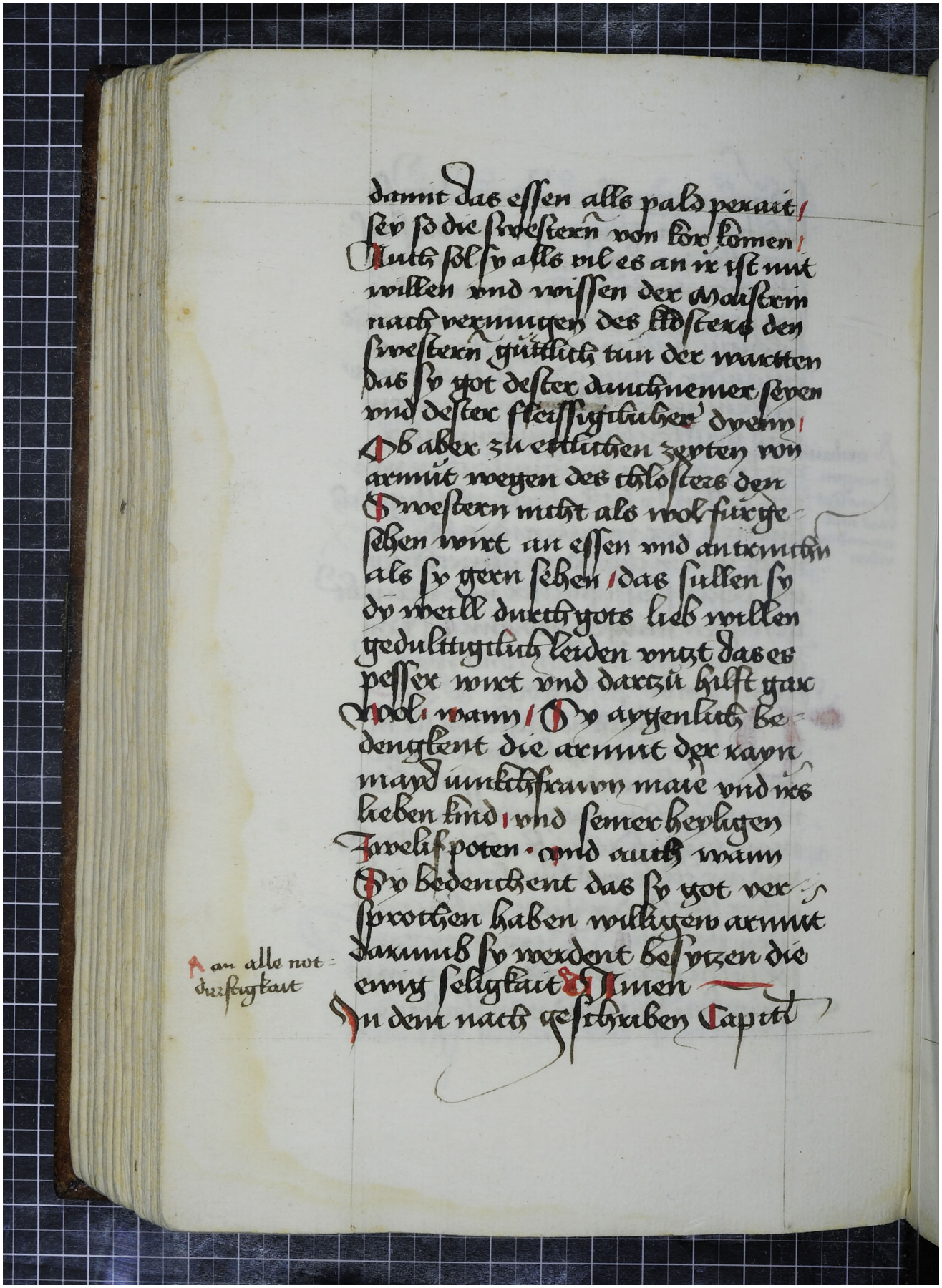
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=1202
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



damit das essen alls pald peraitet
sey so die swestern von kor komen
Auch sol sy alls vil es an ir ist mit
willen vnd wissen der Maistern
nach vermugen des klosters den
swestern gütlich tun der warten
das sy got dester dauchnemer seyen
vnd dester steissigiklicher dienen
Ob aber zu etlichen zeiten von
armut wegen des closters den
Swestern nicht als wol fürge-
sehen wirt an essen vnd an trenkchen
als sy gern sehen / das sullen sy
dy weil durch gots lieb willen
gedulticklich leiden vnzt das es
pesser wirt vnd dartzu hilft gar
wol. warm / Sy aygenlich be-
denckent die armut der kayn
mayd unkhfrawn marie vnd ires
lieben kind / vnd seiner herligen
Zwelifpoten. vnd auch warm
Sy bedenckent das sy got ver-
sprochen haben willigen armut
darumb sy werdent besitzen die
ewigy seligkait Amen
In dem nach geschriben Capitel

A an alle not-
durftigkait